

ringen, besteht darin, daß ganz Westdeutschland endlich erkennt und anerkennt, daß kein deutscher Bruder- und Bürgerkrieg geführt werden darf und daß die beiden deutschen Staaten miteinander in Frieden leben müssen. (Beifall.)

Das ist doch der Sinn aller Vorschläge unseres Staatsratsvorsitzenden und unserer Regierung. Und deshalb fordert die Kriegerfraktion in Bonn, daß Ulbricht abgesetzt werden solle. Aber abgesetzt werden müssen doch diejenigen, die die Friedensvorschläge ablehnen und torpedieren. Davon gejagt werden müssen diese Imperialisten, bei deren sogenannter Demokratie immer nur herauskommt, was den Kriegstreibern nutzt und dem Proletariat schadet.

Unsere Politik gegenüber Westdeutschland ist - das schreiben wir einigen Dogmatikern ins Stammbuch — geradezu das Schulbeispiel einer kämpferischen antiimperialistischen Politik, die eine schöpferische friedliche Regelung der Dinge in Deutschland vorschlägt und gleichzeitig unerbittlich Front macht gegen diejenigen, die sich dem widersetzen.

Unsere Vorschläge zum friedlichen Miteinander-Existieren der beiden deutschen Staaten, für den deutschen Friedensvertrag bleiben bereits in der Arbeiterklasse und auch in bürgerlichen Kreisen Westdeutschlands nicht ohne Widerhall. Und Widerhall findet auch der Kampf, den die DDR gegen die faschistischen Barbaren führt, die Europas Völker dezimierten und heute in Bonn regieren.

Die westdeutsche Bourgeois-Presse beklagt den „Abschuß des Bundesministers Oberländer durch die DDR“. Sie schimpft darüber, daß nach Oberländer der Generalbundesanwalt Fränkel und die obersten Richter Werner und Jagusch auch der DDR zum Opfer gefallen sind. Auch der Sturz von Strauß und Lemmer wird auf unser Konto verbucht - mit Recht, da ihr Kampf gegen die DDR mit der Stärkung der DDR geendet hat. Vor einigen Tagen beschwerte sich ein westdeutsches reaktionäres Blatt darüber, daß Globkes Gesundheit durch die politischen Schüsse aus der DDR „schwer angeschlagen“ sei. (Heiterkeit.) Ja zum Teufel, sind wir denn für die Gesundheit des Herrn Globke da? Wir sind doch dafür da, die Gesundheit und das Leben der Völker vor diesem millionenfachen intellektuellen Mörder zu schützen. Und die Globkes sollen wissen: Wir haben noch viele Pfeile gegen die Bonner prominenten Hitlerpolitiker in unserem Köcher, die wir alle einen nach dem anderen verschießen und abschießen werden. (Heiterkeit und Beifall.)